

Experimente in der Kita

Jungen und Mädchen sind als kleine Forscher unterwegs

Brackwede (WB). Naturwissenschaften spielen eine große Rolle im Kita-Alltag. Hierzu gehört auch die Mathematik. Gerade im Alltag setzen sich Kinder auf natürliche Art und Weise mit Mathematik auseinander, dies zeigt sich beim Decken eines Tisches oder wenn es darum geht, Zutaten zum Backen abzuwiegen.

Vor diesem Hintergrund beschäftigten sich jetzt 54 Kinder in der städtischen Kita Südwestfeld eine Woche lang mit naturwissenschaftlichen Themen. Dabei wurde der Bereich der naturwissenschaftlichen Experimente mit der Mathematik verknüpft. Die Kinder erlebten vielfältige, individuell auf alle Altersgruppen abgestimmte Angebote. Dazu gehörten

der Workshop »Apropos Mathe«, Bewegungsangebote für Kinder unter drei Jahren, Experimente zur Licht- und Magnetarchitektur sowie Lernwerkstätten mit Wasser und Sand. Auch der »Bauworkshop Pisa« und eine »Elektrowerkstatt« luden die Kinder zum Staunen und Entdecken ein.

Gestaltet wurde die Woche vom Rietberger Workshop-Team um Reinhard Stükerjürgen und Nina Marhofen. Die beiden verstanden sich als Ideengeber. In den pädagogischen Alltag ableiten werden dies jetzt die Erzieherinnen und Erzieher. Ein Großteil des Materials verbleibt in der Kita und wird in den pädagogischen Alltag integriert. Zum Abschluss der Projektwoche gab es ein Abschluss-

fest unter Einbeziehung der Familien. Eltern, Geschwister und Großeltern erhielten einen Einblick in die verschiedenen Themenbereiche und waren eingeladen, eigene Erfahrungen beim gemeinsamen Experimentieren zu erleben.

Möglich war das Projekt dank der finanziellen Beteiligung der Gütersloher Osthusenrich-Stiftung. Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 unterstützt die Osthusenrich-Stiftung Bildungs- und Erziehungsangebote für Kinder in Ostwestfalen. Von den Kosten für Aktionswoche übernahm die Osthusenrich-Stiftung gut 2700 Euro. Der Restbetrag wurde von der Kita und über einen Elternanteil finanziert.



Experimentieren im Kindergarten: die Erwachsenen (von links) Dr. Burghard Lehmann (Osthusenrich-Stiftung), Bianca Reinisch (Fachberatung

Stadt Bielefeld), Nina Marhofen (Workshop-Team), Kita-Leiterin Dörte Sommerlatte und die Kinder Koray, Bosse, René, Milan und Johanna.